

Für das Quartier Rötél

Barbara Hotz-Loos Peter Kündig
 Sterenweg 28 Sterenweg 6
 6300 Zug 6300 Zug

Für das Quartier Löberen/Loreto

Alice Landtwing Simone Gschwind
 Löberenstrasse 20A Löberenstrasse 25
 6300 Zug 6300 Zug

Stadtkanzlei Zug
 Herr Werner Golder
 Präsident des GGR
 Postfach
 6301 Zug

Parlamentarischer Vorstoss GGR	
Eingang	1. 12. 03
Abgabe an Stadtrat	1. 12. 03
Abgabe an Dept.	1. 12. 03
Bekanntgabe im GGR	16. 12. 03
GK Nr.	

Zug, 25. November 2003

Motion: Einführung von Tempo 30-Zonen im Quartier Rötél und im Quartier Löberen/Loreto

Der Stadtrat wird beauftragt, im Rötélquartier (die folgenden Strassen umfassend: Lüssirainstrasse, Im Rötél, Weidstrasse, Sterenweg und Weinberghöhe) und im Löberenquartier unverzüglich je eine Tempo 30 Zone einzuführen.

Begründung für das Quartier Rötél:

Das Quartier Rötél ist in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen. Verschiedene grössere Ueberbauungen sind bereits realisiert worden oder befinden sich derzeit im Bau. Der steigenden Bevölkerungszahl soll durch die Verdichtung des Busfahrplanes Nr. 13 (Rötél) ebenfalls Rechnung getragen werden. Eine deutliche Zunahme des privaten Individualverkehrs aber auch des Lastwagenverkehrs im Zusammenhang mit den verschiedenen Baustellen macht die Situation für die Fussgänger und insbesondere für die Kinder äusserst schwierig. Dies umso mehr, als die Kindergarten- und Schulkinder teilweise sowohl die Lüssirain-, die Weid- als auch die Weinbergstrasse zu überqueren haben.

Verschiedene betroffene Eltern sowie der Quartierverein Rötél haben die Stadt Zug schon etliche Male und seit längerer Zeit auf die Gefahren aufmerksam gemacht. Aus diesen Gründen erachten wir es nicht nur als wünschenswert, sondern als dringlich, dass der Stadtrat eine Verbesserung der derzeitigen Situation unverzüglich an die Hand nimmt.

Begründung für das Quartier Löberen/Loreto:

Seit Jahrzehnten wird von der Nachbarschaft Lüssi (Quartierverein) eine Verkehrsberuhigung auf der Achse Löberenstrasse, Loretostrasse und Alte Baarerstrasse verlangt. Wir stellen fest, dass diese Achse vornehmlich als Schleichweg (Stadtumfahrung) benutzt wird. Immer wieder hat die Nachbarschaft Lüssi den Stadtrat auf diesen Umstand aufmerksam gemacht, da es sich bei diesem Gebiet unbestrittenermassen um ein Schulhaus- und Wohnquartier handelt. Seitens der städtischen Exekutive wurden immer wieder Massnahmen in Aussicht gestellt, doch konkret wurde bis zum letzten Sommer nichts unternommen. Die Hindernisse, welche im Sommer 2003 aufgestellt wurden, waren nicht zu

gebrauchen, ja stellten sogar eine Gefahr für alle Verkehrsteilnehmer insbesondere für Velofahrer dar.

Angesichts der Tatsache, dass rund 2000 Kinder in diesem Gebiet, vom Kindergarten bis zur Kanti, zur Schule gehen und es sich um ein reines Wohnquartier handelt, fordern wir eine unverzügliche Verkehrsberuhigung. Diese könnte Tempo 30 oder aus optischen Verengungen und/oder aus intelligenten Hindernissen bestehen. Wir glauben, ein sofortiger Handlungsbedarf im Zusammenhang mit der Leitungssanierung 2004 ist angezeigt, da die Fakten auf dem Tisch liegen und somit weitere Studien nicht benötigt werden.

Mit freundlichen Grüssen

Für das Quartier Rötél

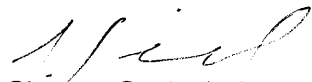
Für das Quartier Löberen/Loreto




Barbara Hotz-Loos Peter Kündig
Gemeinderätin FDP Gemeinderat CVP



Alice Landtwing
Gemeinderätin FDP



Simone Gschwind
Gemeinderätin SP

Kopie an:

Herr Ruedi Hotz, Präsident Quartierverein Rötél

Herr Jürg Schneider, Präsident Nachbarschaft Lüssi